

MAI 2024

Gebetsanliegen des Papstes

Für die Ausbildung von Ordensleuten und Priesteramtskandidaten: Wir beten, dass Ordensleute und Seminaristen auf ihrem Berufungsweg durch eine menschliche, pastorale, spirituelle und gemeinschaftliche Ausbildung wachsen, die sie zu glaubwürdigen Zeugen des Evangeliums macht.

Gesänge, Antwortpsalmen (Vorschläge):

www.liturgie.at/antwortpsalmen

www.kantorale.de → Gottesdienstgestaltung

**1 Mi
g**

der 5. Osterwoche

Hl. Josef, der Arbeiter

Off vom Tag oder vom g (InvitAnt, BenAnt und MagnAnt eig)

W

M vom Tag

L: Apg 15,1–6

Ev: Joh 15,1–8

W

M vom hl. Josef, Prf Josef

L vom Tag oder aus den AuswL, zB:

Gen 1,26 – 2,3 oder Kol 3,14–

15.17.23–24

Ev: Mt 13,54–58

Gesänge: GL 970,1.4.17; 972

Das Fest des hl. Josef des Arbeiters wurde 1955 von Pius XII. eingeführt und auf den 1. Mai gelegt. Da es sich eher um eine sekundäre Erwähnung des hl. Josef in Verbindung mit dem „Tag der Arbeit“ handelt, ist es nunmehr ein nichtgebotener Gedenktag.

1974: Maresch, Dr. Erich, RelProf. i. R.

1978: Wellert, Josef, ED. Olmütz, Adm. i. R.

1989: Hojas, Theodor, RelProf. i. R.

2006: Jantsch, Dr. Franz, Pfr. i. R.

2018: Zmrzlikar, Franz, ED. Laibach, Seels. i. R.

2022: Mayrhofer, P. Ferdinand SJ, ehem. Pfr. Canisiuskirche, Wien 9, und Lainz, Wien 13

2023: Ganthaler, P. Toni SVD, Pfr. (D. Graz-Seckau), St. Gabriel

2 Do **Hl. Athanasius**, Bischof von Alexandrien,
G Kirchenlehrer
Monatl. Gebetstag um geistl. Berufe (vgl. S. 26)

Off vom G

W M vom hl. Athanasius (Com Bi oder Kl)

L: Apg 15,7–21

Ev: Joh 15,9–11

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 5,1–5

Ev: Mt 10,22–25a

M um geistliche Berufe (vgl. S. 26)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Athanasius war ab 328 Bischof seiner Vaterstadt und wurde wegen seines Eintretens für den nicäischen Glauben gegen die Arianer fünfmal verbannt. Er war ebenso groß als Heiliger wie als Gottesgelehrter, wie zahlreiche Schriften zeigen. Im koptischen und byzantinischen Ritus wird der Beisetzung des hl. Athanasius in Alexandrien (373) am 2. Mai gedacht.

1994: Schilling, Karl, Pfr. i. R.

2023: Krätzl, DDr. Helmut, Pfr. Laa/Thaya 1964-69, Ord.-Kanzler 1969-80, WB 1977-2008, GV 1981-85, Diöz.-Adm. 1985/86, BV Erw.-Bildung u. Pr.-Fortbild. 1987-2004, BV Ökumene 2004-08

3 Fr **HL. PHILIPPUS UND HL. JAKOBUS**,
Apostel

Welttag der Pressefreiheit (internat.) – Fb!

F **Off** vom F, Te Deum

R M vom F, Gl, Prf Ap, feierl Schlusseggen
(MB II 558)

L: 1 Kor 15,1–8

APs: Ps 19,2–3.4–5b (Kv: vgl. 5a; GL 35,1)

Ev: Joh 14,6–14

Gesang: GL 546

Die VotivM vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Das Fest der Apostel Philippus und Jakobus wird mit der Weihe der römischen Basilika zu den Zwölf Aposteln (1. Mai) verknüpft. 1955 wurde es auf den 11. Mai verlegt; jetzt steht es am ersten freien Tag nach dem 1. Mai.

1974: Sybon, Anton, Pfr. Oberhautzenthal
Ecker, P. Robert SJ

1987: Smolik, P. Severin OFMConv

1992: Ritter, Karl, Pfr. i. R.

2001: Batka, Hubert, KRekt. Seelsorgestation „Zum hl. Johannes dem Täufer“, Wien 5

4 Sa
g

der 5. Osterwoche

Hl. Florian, Märtyrer, und heilige Märtyrer von Lorch (RK)

Monatl. Gebetstag um geistl. Berufe – Priestersamstag (vgl. S. 26)

Off vom Tag oder vom g

1. V vom So

W

M vom Tag

L: Apg 16,1–10

Ev: Joh 15,18–21

R

M vom hl. Florian und den hl. Märtyrern
(Com Mt oder ÖEigF I 55)

L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:

L: Offb 12,10–12a oder

1 Petr 1,3–9 (ÖEigF I/L 46)

Ev: Mt 10,17–22

Gesang: GL 970,1.12.17

M um geistliche Berufe (vgl. S. 26)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Florian wollte als Vorstand der Kanzlei des Statthalters von Noricum um 304 vierzig in Lorch an der Enns verhafteten Christen helfen, wurde dabei aber selbst vom Statthalter Aquilinus verhaftet und in der Enns ertränkt. Die Ausgrabungen in Lorch (Enns in Oberösterreich) haben interessante Einzelheiten zutage gefördert bzw. bestätigt. Über seinem Grab wurde das Chorherrenstift St. Florian errichtet. Der hl. Florian ist einer der volkstümlichsten Heiligen im süddeutschen Raum.

1982: Vergeer, Ulrich Jan Jak. CanReg, Pfv.
Grafenwörth

1986: Mohr, Josef, Kpl. Maria Namen, Wien 16

5 So

+ 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

Der g des hl. Godehard entfällt in diesem Jahr. Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus (österr.): s. www.erinnern.at – Fb!

Off vom So, 2. Woche, Te Deum
M vom So, Gl, Cr, Oster-Prf, feierl
 Schlussegen (MB II 542), Entlassungs-
 ruf (MB II 531)
 L 1: Apg 10,25–26.34–35.44–48
 APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4 (Kv: vgl. 2; GL
 55,1 oder 800 mit VV im KB-Ö
 oder 881,1 mit VV im KB-Ö)
 L 2: 1 Joh 4,7–10
 Ev: Joh 15,9–17
 Gesänge: GL 329; 348; 717

Godehard (Gotthart) stammte aus der Diözese Pas-
 sau, empfing seine theologische und humanistische
 Bildung in der Klosterschule Niederaltaich, wurde
 dort Abt und stellte sich in den Dienst der Cluniaz-
 en-sischen Reform. Als Bischof von Hildesheim wirkte
 er in seiner tatkräftigen und zugleich humorvollen,
 leutseligen Art für die Erneuerung des kirchlichen
 Lebens auf allen Gebieten. Sein Kult breitete sich
 rasch in ganz Mittel- und Nordeuropa aus.

1980: Schramm, P. Wendelin OFM, Kpl. M.
 Enzersdorf

1984: Bolech, P. Dr. Peter OSCam, Leiter Krankenref.

2002: Debray, P. Friedrich SDB, Seels. Justizanstalt
 Erdberg, Wien 3

2020: Jungschafer, Dr. Wolfgang Friedrich CanReg
 (Reichersberg)

Die Tage vor Christi Himmelfahrt werden als
Bitttage begangen. Ihre Feier soll den örtli-
 chen Gegebenheiten entsprechen (vgl. S. 25).
 Als Messformulare eignen sich die „Mn bei
 besonderen Anliegen“ oder die „BittM“ (MB
 II 272; ML VIII 298–302). Anstelle des übli-
 chen Schlussegens können der **Wettersegen**
 (MB II 566–568) oder eines der **Segensgebe-
 te über das Volk** (MB II 569–575) verwendet
 werden.

Der Wettersegen (MB II 566–568 oder Bene-
 diktionale 59–63) kann bis zur Einbringung
 der Ernte verwendet werden.

Gesänge: GL 424; 906; 916

Feiervorlage für Bittprozessionen: GL 999

6 Mo der 6. Osterwoche

Off vom Tag
M vom Tag
 L: Apg 16,11–15
 Ev: Joh 15,26 – 16,4a
M vom Bitttag
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
 1975: Mindszenty, Josef, Kard., em. EB Esztergom-Bu-
 dapest; Ehrw. Diener Gottes seit 12. 02. 2019
 1976: Fuhrer, Wendelin, Pfv. Großharras

7 Di der 6. Osterwoche

Off vom Tag
M vom Tag
 L: Apg 16,22–34
 Ev: Joh 16,5–11
M vom Bitttag
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Weihetag (ständ. D): Jahrgang 2006

1982: Aichinger, Br. Matthäus SDB

2004: Dintner, Karl, Pfr. i. R.

8 Mi der 6. Osterwoche

Off vom Tag
 1. V vom H Christi Himmelf
M vom Tag
 L: Apg 17,15.22 – 18,1
 Ev: Joh 16,12–15
M vom Bitttag
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

1976: Gerzer, Albin CanReg (Reichersberg)

1980: Cović, P. Dr. Mirko OFM, Seels. kroat. Kath.
 Rasek, P. Josef SJ

1993: Kleinszig, Br. Gottfried COp

1994: Innertsberger, Fr. Johann SJ

2001: Weiß, Franz, Pfr. i. R.
 Pausackl, P. Josef OSFS

2019: Trpin, Erich, Pfm. i. R.
 Schneider, Adolf, KrkSeels. i. R.

9 Do + CHRISTI HIMMELFAHRT

H Off vom H, Te Deum

W M vom H, Gl, Cr, eig Prf, Hg I–III eig Einschub, feierl Schlusssegen (MB II 544), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 1,1–11

APs: Ps 47,2–3.6–7.8–9 (Kv: vgl. 6; GL 340 oder 880,2 mit VV im KB-Ö)

L 2: Eph 1,17–23 oder 4,1–13 (oder 4,1–7.11–13)

Ev: Mk 16,15–20

Gesänge: GL 319; 339; 834

In den Kirchen und Kapellen der Kongregation der Armen Schulschwestern von U.L.F:

W Off und **M** vom **sel. Theresia von Jesu Gerhardinger**, Ordensgründerin (Com Or)

1978: Tremel, Josef, Pfr. i. R., Rekt. Einsegnungsdienst

1985: Pausperthl, P. Dipl.-Ing. Karl SJ

2000: Hartmann, Kurt, Pfr. i. R.

2010: Gyürki-Kis, P. Dr. Adam COP

2018: Novotny, Otto, PfrMod. i. R.

Die Tage zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten (Pfingstnovene) sollen in besonderer Weise der Vorbereitung auf Pfingsten dienen.

10 Fr der 6. Osterwoche

g Hl. Damian de Veuster, Ordenspriester (DK)

g Hl. Johannes von Ávila, Priester, Kirchenlehrer

Off vom Tag oder von einem g (hl. Damian: Com Ht oder NI; hl. Johannes: Com Ht oder Kl, eig Oration: ErgH HandR 2023, 19 bzw. lat. Texte unter: www.vatican.va/roman_curia/congregations/ccdds/documents/adnexus-decreto-dottori.pdf)

W M vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelf
L: Apg 18,9–18

Ev: Joh 16,20–23a

W M vom hl. Damian (ErgH HandR 2023, 20), Oster-Prf oder Prf Himmelf
L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:
L: Röm 5,1–5 (Lektionar IV, 691)

W M Ev: Joh 10,11–18 (Lektionar IV, 314)
vom hl. Johannes (ErgH HandR 2023, 19), Oster-Prf oder Prf Himmelf
L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:
L: Apg 13,46–49
Ev: Mt 5,13–19

Damian de Veuster wurde 1840 in Tremelo, Belgien, geboren, trat in Löwen in die Ordensgemeinschaft von den Heiligsten Herzen Jesu und Mariä ein und wurde Seelsorger im Nordwesten von Hawaii (USA). Am 10. Mai 1873 kam er auf die Insel Molokai und wirkte dort als Arzt und Priester unter den Leprakranken. Selbst erkrankt, setzte er seine Arbeit fort bis zu seinem Tod am 19. April 1889. Er gilt als „Apostel der Aussätzigen und Märtyrer der Nächstenliebe“. Damian wird verehrt als der Patron der Aussätzigen und der HIV-Kranken. Papst Benedikt XVI. hat ihn 2009 heiliggesprochen.

Johannes von Ávila war jüdischer Abstammung und wurde 1526 zum Priester geweiht. Er starb am 10. Mai 1569. Als begnadeter Volksmissionar gilt er als Apostel von Andalusien. Er verfasste für das Konzil von Trient eine Denkschrift zur Kirchenreform. Johannes hinterließ zahlreiche weitere Schriften, v. a. als Hilfen für die Priester, u. a. zur Eucharistie und Reden über Maria. 1946 wurde er zum „Patron der Weltpriester in Spanien“ ernannt.

1975: Wuppinger, P. Sighard OSB, Pfv. Loidesthal

2004: Blazovich, Dr. P. Augustin OSB (Pannonhalma)

11 Sa der 6. Osterwoche

Off vom Tag

1. V vom So

W M vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelf
L: Apg 18,23–28
Ev: Joh 16,23b–28

1983: Taubert, Dr. Walter, Regens 1934–58

1998: Steltenpool, P. Johannes OSST, Kpl. Donaustadt, Wien 2

2004: Brock, Rudolf, Mod. i. R.

2010: Ligursky, P. Alois OSB (Melk)

2011: Aalmans, P. Evaristus OFM (Niederl. Prov.), Pfr. i. R.

2016: Grubmüller, Josef, ea D Margarethen am Moos

2017: Plank, Heinrich, Pfr. i. R.

12 So + 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

Der g des hl. Nereus und des hl. Achilleus und der g des hl. Pankratius entfallen in diesem Jahr.

Welttag der sozialen Kommunikationsmittel (kath.)

Muttertag (österr.) – Fb und **Sammlung für den Diözesanen Hilfsfonds für Schwangere in Notsituationen**: s. www.elisabethstiftung.at

Off vom So, 3. Woche, Te Deum

W M vom So, Gl, Cr, Oster-Prf oder Prf Himmelf, feierl Schlusssegen (MB II 542 oder 544), Entlassungsruf (MB II 531)
 L 1: Apg 1,15–17.20a.c–26
 APs: Ps 103,1–2.11–12.19–20b (Kv: 19a; GL 79,1 oder 883 mit VV im KB-Ö oder 876)
 L 2: 1 Joh 4,11–16
 Ev: Joh 17,6a.11b–19
 Gesänge: GL 348; 281,1.4; 927

Nereus und Achilleus sind römische Märtyrer aus unbekannter Zeit (unter Diokletian?). Nach der Legende waren sie Prätorianersoldaten und Diener der hl. Domitilla. Ihre Beisetzung im Coemeterium der Domitilla wird im Martyrologium Hieronymianum am 12. Mai erwähnt.

Auch das Gedächtnis der Beisetzung des hl. Pankratius, der als 14-Jähriger in Rom den Glauben mit seinem Blut besiegelte, wird an diesem Tag begangen.

1975: Baudisch, Br. Baldomer OH, Provinzprokurator
 1976: Netta, P. Karl SVD, KrkSeels.
 1982: Schill, Br. Georg Maria (Engelbert) FSC
 1985: Krösbacher, P. Franz SJ
 1989: Dittrich, P. Emmerich COP, Pfr. i. R.
 1993: Reifeltshammer, P. Jakob OSFS

Diese Woche ist **Quatemberwoche**: vgl. S. 25 und MB 267.

Besondere Thematik: Geist und Wahrheit
 Aktion: Verkündigung, Gebet um die Gaben des Geistes; Massenmedien

13 Mo g **der 7. Osterwoche**
Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima
Off vom Tag oder vom g (Com Maria)

W M vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelf
 L: Apg 19,1–8
 Ev: Joh 16,29–33

W M vom Gedenktag (ErgH HandR 2023, 21 bzw. MB-klein 2007, 1238) (Com Maria), Prf Maria, Oster-Prf oder Prf Himmelf
 L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:
 L: Jes 61,9–11 oder Offb 11,19a;12,1–6a.10ab
 Ev: Lk 11,27–28

Am 13. Mai 1917 erschien die „Frau“ das erste Mal drei Hirtenkindern von Fatima (Portugal). Sie ermahnte die Kinder zur intensivem Gebet und lud sie ein, in den nächsten fünf Monaten jeweils am 13. zur selben Stunde zur Cova da Iria zu kommen. Am 13. Oktober 1917 war das angekündigte große Sonnenwunder. 1930 wurden die Erscheinungen durch den Bischof von Leira als glaubwürdig erklärt und die öffentliche Verehrung Unserer Lieben Frau von Fatima gestattet.

1975: Schimek, Fr. Vinzenz COP
 1982: Linke, P. Otto SJ, Kpl.
 1983: Sobotka, Johann, Pfr. i. R.
 1985: Klein, Julius CM, Pfr. St. Severin
 1992: Klein, Josef, LProv. i. R.
 1997: Sandhofer, Matthias, D. Eisenstadt, Pfr. i. R.
 2006: Harg, Johann, ea D Kranichberg u. Raach i. Hg.
 2011: Bruderhofer, P. Dr. Raimund OCD

14 Di der 7. Osterwoche

Off vom Tag
W M vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelf
 L: Apg 20,17–27
 Ev: Joh 17,1–11a

2016: Blömeke, Ernst, Pfr. i. R.

15 Mi der 7. Osterwoche

Off vom Tag
W M vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelf
 L: Apg 20,28–38
 Ev: Joh 17,6a.11b–19

1977: Oberndorfer, P. Benedikt OSB, LProv. Gösing a. Wagram
 1984: Deflorian, Richard, KH-Seels. Baumgartner

Höhe, Wien 14
 2010: Stangl, Robert, Mod. Senning
 2013: Berger, Dr. Otto
 2022: Beckers, Jozef Henri, Pfm. Au und Hof am
 Leithaberge 1990-†

16 Do
g

der 7. Osterwoche

Hl. Johannes Nepomuk, Priester, Märtyrer
(RK)

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelf
 L: Apg 22,30; 23,6–11
 Ev: Joh 17,20–26

R **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Mt
 oder ÖEigF I 58), Oster-Prf oder Prf
 Himmelf
 L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:
 L: Weish 5,1–5
 Ev: Mt 10,28–33

Johannes Nepomuk war Kanoniker und Generalvikar in Prag. Von König Wenzel gefangen genommen, wurde er nach schwerer Folterung 1393 in der Moldau ertränkt. Die Frage, weshalb sich der Zorn des Königs gerade gegen Johannes richtete, lässt sich nicht eindeutig beantworten. Die Überlieferung, Johannes hätte sich geweigert, das Beichtgeheimnis zu brechen, ist erst später nachweisbar. Johannes gilt als Helfer in der Wassernot und bei schuldloser Verdächtigung. Sein auf der Prager Karlsbrücke errichtetes Standbild fand viele Nachbildungen und machte ihn zum „Brückenheiligen“.

1975: Masopust, Rudolf, LProv. Bierbaum am
 Kleebühel
 1981: Wolf, Franz, D. St. Pölten
 1985: Schmid, Dr. Leopold, D. St. Pölten
 1991: Weber, P. Serafikus OP (Wien)
 2001: Schiechel, P. Hermann Friedrich OCist (Osseg/
 Böhmen), D. St. Pölten
 2013: Hohmann, P. Rudolf OMI, Kpl. Unterheiligen-
 stadt, Wien 19

17 Fr

der 7. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelf
 L: Apg 25,13–21
 Ev: Joh 21,1.15–19

2020: Csizmazia, P. Ernst SDB

18 Sa
g

der 7. Osterwoche

Hl. Johannes I., Papst, Märtyrer

Off vom Tag oder vom g
 1. V vom H Pfingsten

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelf
 L: Apg 28,16–20.30–31
 Ev: Joh 21,20–25

R **M** vom hl. Johannes (Com Mt oder Pp),
 Oster-Prf oder Prf Himmelf
 L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:
 L: Offb 3,14b.20–22
 Ev: Lk 22,24–30

Papst Johannes I. starb am 18. Mai 526 im Gefängnis in Ravenna (Italien), in das ihn der arianische Gotenkönig Theoderich geworfen hatte.

1976: Stosiek, Robert, Pfr. i. R.
 1978: Schitawanz, Max, Pfr. i. R.
 2006: Zebinger, P. Johann SVD, Pfr. Breitenfurt-St.
 Johann Nepomuk
 2012: Buszek, Johann, Pfr. i. R.
 2017: Klima, OSTR Dr. Josef Maria, Pfr. i. R.

R

M von Pfingsten

am Vorabend: Gl, Cr, Prf Pfingsten, Hg
 I–III eig Einschub, feierl Schlusssegen
 (MB II 546), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Gen 11,1–9 oder Ex 19,3–8a.16–20
 oder Ez 37,1–14 oder Joël 3,1–5

APs: Ps 104,1–2.24–25.27–28.29–30
 (Kv: vgl. 30; GL 312,2)

L 2: Röm 8,22–27

Ev: Joh 7,37–39

Gesänge: GL 342; 344; 843

Aus pastoralen Gründen können auch die **Perikopen** von der M am Tag genommen werden.

Der WortGD der VorabendM kann durch eine vermehrte Zahl der Lesungen zu einer **Pfingstvigil** erweitert werden (ErgH HandR 2023, 5 bzw. MB-klein 2007, 1228).

Die Vigil kann auch als eigene Feier gehalten werden. Sie wird zumindest in *einer* Kirche der Pfarre/des PVs/des SRs empfohlen (ROLit 97).

19 So + PFINGSTEN

- H Off** vom H, Te Deum
2. V: Gehet hin in Frieden. Halleluja, halleluja.
- R M am Tag:** Gl, Sequ, Cr, Prf Pfingsten, Hg I–III eig Einschub, feierl Schlusssegen (MB II 546), Entlassungsruf (MB II 531)
L 1: Apg 2,1–11
APs: Ps 104,1–2.24–25.29–30.31 u. 34 (Kv: vgl. 30; GL 312,2 oder 845,1 mit VV im KB-Ö)
L 2: 1 Kor 12,3b–7.12–13 oder Gal 5,16–25
Ruf vor dem Evangelium
Zum Vers „Komm, Heiliger Geist ...“ knien alle.
Ev: Joh 20,19–23 oder Joh 15,26–27; 16,12–15
Gesänge: GL 347; 351; 841

Empfohlen wird die 2. V mit der Gemeinde als Abschluss der Osterzeit, bei der die Osterkerze zum Taufbecken übertragen wird (RO-Lit 97). An ihr werden bei der Taufe die Taufkerzen entzündet. Bei Begräbnissen soll die Osterkerze an den Sarg gestellt werden.

- 1974: Neunteufel, Adalbert, Pfr. Hauskirchen
1976: Sulzbacher, P. Dr. Benno OFM Cap, Archivar
1982: Schüller, Josef, Einsegnungspriester i. R.
1987: Pichler, Dr. Anton Maria, Diöz.-Insp., Propstpfr. i. R.
1990: Faustbeck, Alois, Mod. Ebenfurt, Prov. Wampersdorf
2002: Schrammel, Dr. Josef, Pfr. i. R.
2008: Toriser, Josef, Pfr. i. R.
2018: Stögerer, Georg
2022: Neubauer, Msgr. Josef, Kan., Pfr. Auersthal 1967–87, Diöz.-Richter 1967–2019, Pfr. Gänserndorf 1987–2003, Prov. Markgrafneusiedl 2005–11

DIE ZEIT IM JAHRESKREIS

Die Zeit „im Jahreskreis“ dauert vom Mo nach Pfingsten bis zum Sa der 34. Woche im Jahreskreis. An den Sonntagen kann ein feierl Schlusssegen (MB II 548–553) verwendet werden.

M: An jenen Wochentagen, auf die kein H, F oder G fällt, stehen für die M folgende Texte zur Wahl:

- M vom Tag:
die 34 Messformulare der Sonntage im Jahreskreis
WochentagsM (MB II 275–304)
Tg zur Auswahl (MB II 305–320)
Gg zur Auswahl (MB II 348–351)
Sg zur Auswahl (MB II 525–529)
- M eines Heiligen gemäß Kalender
- Mn für ein besonderes Anliegen
- MotivMn
- Mn für Verstorbene

Zur M vom Tag:

Vorschläge zur Auswahl von Tg, Gg und Sg, die sich am Tagesevangelium orientieren, sind bei der „M vom Tag“ angegeben. Die Seitenzahl bezieht sich auf das MB II 1975 und II² 1988; bei abweichender Seitenzahl bezieht sich die Seitenangabe in Klammer auf das MB II² 1988.

Den **Perikopen** vom Wochentag (ML V, Reihe II) ist der Vorzug zu geben, wobei der Priester bei nicht täglicher M mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. S. 21).

Gesänge, Antwortpsalmen (Vorschläge):

www.liturgie.at/antwortpsalmen
www.kantorale.de → Gottesdienstgestaltung

Off: StG III, Lektionar II/5; LH III
Kompl: MarianAnt „Sei begrüßt, o Königin“
– „Salve Regina“ (GL 666,4) oder eine andere MarianAnt

20 Mo PFINGSTMONTAG**Mo der 7. Woche im Jahreskreis****g** **Maria, Mutter der Kirche****g** **Hl. Bernhardin von Siena**, Ordenspriester, Volksprediger**Off** vom Tag, 3. Woche, oder von einem g (Maria, Mutter der Kirche: Com Maria oder lat. Texte unter www.cultodivino.va/content/cultodivino/it/documenti/decreti-general/decreti-general/2018/de-beata-maria-virgine-ecclesiae-matre/adnexus.html)**R M** vom Pfingst-Mo
Es kann die M von Pfingsten (MB II 203 oder II² 201), eine VotivM vom Heiligen Geist (MB II 1101–1109 bzw. II² 1133–1141) mit den jeweiligen Perikopen genommen werden oder die folgende: MB II 207 bzw. II² 205, Gl, Prf So VIII
L 1: Apg 8,1b.4.14–17 oder Ez 37,1–14

APs: Ps 22,23–24.26–27.28 u. 31b–32 (Kv: vgl. 23a; GL 616,3)

L 2: Eph 1,3a.4a.13–19a

Ev: Lk 10,21–24

Gesänge: GL 346; 477; 927

gr M vom Tag, zB: Tg 276; Gg 276; Sg 277

L: Jak 3,13–18

Ev: Mk 9,14–29

w M Maria, Mutter der Kirche (MB II² 1141 mit eig Prf)

L u. Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB

L: Gen 3,9–15.20 (ML V 802) oder Apg 1,12–14 (ML V 810)

Ev: Joh 19,25–27 (ML V 826)

w M vom hl. Bernhardin (Com Gb)

L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:

L: Apg 4,8–12

Ev: Lk 9,57–62

Bernhardin von Siena war Franziskaner. Auf dem Konzil von Florenz wirkte er für die Wiedervereinigung der griechischen mit der römischen Kirche. Als berühmter Volksprediger erstrebte er vor allem die Hebung der Sittlichkeit, die Förderung der Marienverehrung und die Verbreitung der Namen-Jesu-An-

dacht. Am 20. Mai 1444 starb er in L'Aquila (Abruzzen, Italien).

1974: Miksch, P. Dr. Ferdinand Leopold OSA, Kpl. St. Augustin, Wien I

1978: Kubat, Erwin, RelProf.

2000: Schmidt, Robert, ea D Maria Namen, Wien 16

2002: Nedbal, Dr. Johannes, Präl., Apost. Protonotar, Rekt. Anima (Rom) 1981–98, Vizeoffizial, Domkurat, Wien I

2009: Denk, Dr. Stefan, EKonvKpl. Souveräner Malteser-Ritterorden, KRekt. i. R.

2010: Pradl, Br. Walter SVD

21 Di der 7. Woche im Jahreskreis**g** **Hl. Hermann Josef**, Ordenspriester, Mystiker (RK)**g** **Hl. Christophorus Magallanes**, Priester, und **Gefährten**, Märtyrer in Mexiko**g** **Sel. Franz Jägerstätter**, Ehemann, Vater, Märtyrer (DK)**Off** vom Tag oder von einem g (hl. Hermann: Com Or; hl. Christophorus und Gef.: Com Mt; sel. Franz: Com Mt, Lh: www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/14431713/gottesdienstsakramente/kirchenjahr/article/39433.html)**gr M** vom Tag, zB: Tg 307,8; Gg 247; Sg 525,1
L: Jak 4,1–10

Ev: Mk 9,30–37

w M vom hl. Hermann (Com Or)

L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:

L: Sir 42,15–21b

Ev: Mt 11,25–30

r M vom hl. Christophorus und den Gef. (ErgH HandR 2023, 22 bzw. MB-klein 2007, 1238 und Com Mt)

L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:

L: Offb 7,9–17 (ML V 832)

Ev: Joh 12,24–26 (ML V 708)

r M vom sel. Franz (ÖEigF II 20 od. Com Mt)

L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:

L: Röm 8,31b–39 (ML V 591)

Ev: Mt 5,1–12 (ML V 259)

Gesang: GL 968

Hermann Josef wurde in der 2. Hälfte des 12. Jh.s in Köln geboren. Mit zwölf Jahren trat er in das Prämonstratenserkloster Steinfeld in der Eifel ein. Als Priester war er ein eifriger Prediger und erleuchteter Seelenführer. Besonders verehrte er die Gottesmutter – wegen seiner „mystischen Vermählung“ mit ihr wurde ihm der Beiname „Josef“ gegeben. 1241 (oder 1252) starb er im Zisterzienserinnenkloster Hoven; seine Reliquien werden in Steinfeld verehrt.

Christophorus Magallanes wurde am 25. Mai 1927 in Colotlan, Mexiko, zusammen mit 24 Gefährten wegen der Treue zum christlichen Glauben ermordet. In den Jahren 1915 bis 1929 starben zusammen mit Pfarrer Luis Batiz Sainz 17 Priester aus der Erzdiözese Guadalajara und elf weitere aus anderen Diözesen als Märtyrer. Papst Johannes Paul II. sprach sie am 21. Mai 2000 heilig.

Franz Jägerstätter, am 20. Mai 1907 in St. Radegund, Oberösterreich, geboren, lehnte aus Gewissensgründen jede Zusammenarbeit mit dem Nationalsozialismus ab. Er wurde am 6. Juli 1943 wegen Zersetzung der Wehrkraft zum Tode verurteilt und am 9. August 1943 in Brandenburg an der Havel enthauptet. Die Seligsprechung erfolgte am 26. Oktober 2007 in Linz. Der Gedenktag ist sein Tauftag.

1981: Eß, Johann, Pfr. Neukagran, Wien 22
 1982: Eckleben, Rumold Adalbert CanReg, Pfv. i. R.
 1984: Feuchtenhofer, Ernst, Dech., Pfr. Katzelsdorf, EProv. Reintal
 1985: Stöckl, Br. Otto August SVD (St. Gabriel)
 1995: Jöhler, P. Philipp SJ
 1998: Dennl, Fr. Stanislaus Alfred CSsR
 2008: Lorenz, Johann, ea D Ernstbrunn
 2009: Hochegger, P. Dr. Hermann SVD
 2014: Kallinger, Prof. Dr. Ernst, Mod. Kahlenbergdorf, Wien 19

22 Mi
g
gr
w

der 7. Woche im Jahreskreis

Hl. Rita von Cascia, Ordensfrau

Off vom Tag oder vom g (Com Or)

M vom Tag, zB: Tg 307,7; Gg 349,6; Sg 525,2
 L: Jak 4,13–17
 Ev: Mk 9,38–40

M von der hl. Rita (ErgH HandR 2023, 23 bzw. MB-klein 2007, 1239 und Com Or)
 L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:
 L: Phil 4,4–9 (ML V 615)
 Ev: Lk 6,27–38 (ML V 883)

Rita, geboren um 1370 bei Cascia in Umbrien (Italien), wurde entgegen ihrem Wunsch in jungen Jahren zur Ehe mit einem Mann gezwungen, dessen Rohheit sie mit größter Geduld ertrug. Nachdem ihr Gatte und ihre beiden Söhne ermordet worden waren, trat sie mit 33 Jahren in das Augustinerinnen-Kloster in Cascia ein. Sie zeichnete sich durch strenge Askese und tiefe Liebe zum leidenden Jesus aus. Rita starb am 22. Mai 1447 in Cascia.

1985: Scheucher, Dr. Rudolf, D. Cumana (Venezuela), Pfr. u. Prof. i. R.

1987: Granditsch, Gustav, Pfr. St. Leopold, Wien 2

2022: Wysoudil, Eduard

23 Do
gr

der 7. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

M vom Tag, zB: Tg 315,29; Gg 348,1; Sg 529,13

L: Jak 5,1–6

Ev: Mk 9,41–50

1978: Nüchtern, Werner, RelProf. i. R.

1989: Novotny, P. Josef OCr, Provinzial

1993: Stillhart, Paul, KRekt. i. R.

1996: Loibl, Josef, Mod. i. R.

2005: Schwab, Prof. Hermann Josef CanReg, Pfr. i. R.

2019: Schmidtmayr, DDr. Hartwin, Prof. i. R.

24 Fr
gr

der 7. Woche im Jahreskreis

Tag des Gebetes für die Kirche in China* (kath.)

Off vom Tag

M vom Tag, zB: Tg 309,12; Gg 350,9; Sg 527,9

L: Jak 5,9–12

Ev: Mk 10,1–12

*Benedikt XVI. hat 2007 in einem Brief an die Katholiken in China dazu aufgerufen, weltweit den 24. Mai als „Tag des Gebetes für die Kirche in China“ zu begehen. Es ist dies der Gedenktag der Allerseligsten Jungfrau Maria, die in China im Marienheiligtum von She-Shan in Shanghai als „Hilfe der Christen“ verehrt wird. Das Gebet soll die Einheit der Kirche in China und ihre Verbundenheit mit der Universalkirche stärken und sichtbar machen.

1975: Lehner, Johann M., Pfr. Hanfthal
 1979: Gerlich, P. Eberhard OT, Pfv. Spannberg
 1996: Mayer, P. Dr. Heinrich OCist, Prof. i. R.

25 Sa
g

der 7. Woche im Jahreskreis

Hl. Beda der Ehrwürdige, Ordenspriester,
Kirchenlehrer

g **Hl. Gregor VII.**, Papst

g **Hl. Maria Magdalena von Pazzi**, Ordensfrau
g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder von einem g
 I. V vom H Dreifaltigkeits-So (StG III
 73; LH III 467, III² 505)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 348,1; Sg 526,6
 L: Jak 5,13–20
 Ev: Mk 10,13–16

w **M** vom hl. Beda (Com Kl oder Or)
 L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 2,10b–16
 Ev: Mt 7,21–29

w **M** vom hl. Gregor (Com Pp)
 L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:
 L: Apg 20,17–18a.28–32.36
 Ev: Mt 16,13–19

w **M** von der hl. Maria Magdalena (Com Jf
 oder Or)
 L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 7,25–35
 Ev: Mk 3,31–35

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

R In der Pfarre Obermarkersdorf: Patrozinium (H)
 Off und M vom **hl. Urban I.**, Papst, Märtyrer (Com
 Mt oder Pp)

Beda war ein gelehrter und frommer Benediktiner und entfaltete eine reiche schriftstellerische Tätigkeit. Er starb am 25. Mai 735 in Jarrow (England). Leo XII. ernannte ihn zum Kirchenlehrer.

Gregor VII. war der Papst, der durch sein weltumfassendes und in die Zukunft ausstrahlendes Wirken den Sieg der Kirchenreform des 11. Jh.s entschied. Als Verbannter starb er am 25. Mai 1085 in Salerno in Italien.

Maria Magdalena von Pazzi trat sehr jung in den Kar-

mel von Florenz ein. Sie war eine begnadete Mystikerin; in langen körperlichen und seelischen Leiden geläutert, kreisten ihre Visionen um das Geheimnis der Dreifaltigkeit und der Menschwerdung; sie tat heroische Werke der Nächstenliebe. Am 25. Mai 1607 starb sie in Florenz.

1982: Ruzischka, Josef, Kpl. i. R.

1987: Irschik, Anton, Pfr. Theresienfeld

1989: Müller, P. August SJ, Musik-Prof. Kalksburg

2002: Binder, Rudolf, Kpl. i. R.

26 So
H

+ DREIFALTIGKEITSSONNTAG

Der G des hl. Philipp Neri entfällt in diesem Jahr.

W **Off** vom H (Lektionar II/5, 237), Te Deum
M vom H (MB II 250), Gl, Cr, eig Prf, feierl
 Schlusseggen (MB II 552)

Perikopen (Lektionar B/II 241):

L 1: Dtn 4,32–34.39–40

APs: Ps 33,4–5.6 u. 9.18–19.20 u. 22
 (Kv: vgl. 12b; GL 56,1 oder 929,1
 mit VV im KB-Ö)

L 2: Röm 8,14–17

Ev: Mt 28,16–20

Gesänge: GL 353; 405; 848

Philipp Neri war ein „Spätberufener“; mit 36 Jahren wurde er Priester. Sein Anliegen war die sittliche Erneuerung Roms. Durch neue Seelsorgemethoden, nicht zuletzt auch durch seinen Humor, erlangte er großen Einfluss. Durch eine Priestergemeinschaft, „das Oratorium“, das er gründete, wurden seine Gedanken in weite Kreise getragen. Er ist einer der großen Seelenführer und eine wichtige Gestalt der Katholischen Reform. Schon zu Lebzeiten als Heiliger verehrt, starb er am 26. Mai 1595 in Rom.

1974: Hausner, Dr. Adam, RelProf. i. R.

1979: Bozi, P. Franz SP, Kpl. Maria Treu

1986: Wonofsky, Andreas, Pfr. i. R.

2003: Felbermair, Br. Anton SVD

2013: Széles, Josef, Kpl. i. R.

2016: Fortunits, P. Augustinus SDS

- 27 Mo** **der 8. Woche im Jahreskreis**
g **Hl. Augustinus**, Bischof von Canterbury, Glaubensbote in England
Off vom Tag, 4. Woche, oder vom g
gr **M** vom Tag, zB: Tg 279; Gg 279 Sg 279
 L: 1 Petr 1,3–9
 Ev: Mk 10,17–27
w **M** vom hl. Augustinus (Com Gb oder Bi)
 L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:
 L: 1 Thess 2,2b–8
 Ev: Mt 9,35–38

Augustinus war zuerst Abt eines Benediktinerklosters in Rom und wurde 597 von Gregor dem Großen mit 40 Mönchen zur Bekehrung der Angelsachsen nach England geschickt. Schon bald ließ sich König Ethelbert von Kent mit seinem Volk taufen. Als Bischofssitz erwählte Augustinus die Abtei Canterbury. Er wird „Apostel von England“ genannt. Seine Beisetzung war laut Martyrologium am 26. Mai.

1977: Pospischil, P. Paul OCist, Pfv. Radlbrunn
 1982: Witt, Josef, Kpl. St. Josef zu Margareten, Wien 5
 1989: Leber, Peter, Pfr. i. R.
 1990: Lesnik, P. Dr. Siegfried OCist, Theol.-Prof.
 2004: Reinisch, Benedikt Karl CanReg, Pfr. i. R.
 2006: Birklbauer, P. Anton SDB
 2017: Bachinger, P. Alois OSFS
 2018: Schermann, P. Dr. Johann CSsR

- 28 Di** **der 8. Woche im Jahreskreis**
Off vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 308,10; Gg 349,4; Sg 526,6
 L: 1 Petr 1,10–16
 Ev: Mk 10,28–31

1974: Kreuzwieser, P. Benedikt SOCist
 1975: Grill, P. Dr. Severin OCist, Theol.-Prof.
 1990: Jiranek, Josef, KRekt. i. R.
 1999: Bösmüller, Johann, Pfr. i. R.
 2013: Steinhauer, P. Andreas OSB, Pfr. Enzersfeld und Klein-Engersdorf
 2016: Kaupeny, KR Leopold, Präl., Pfr. St. Brigitta, Wien 20, 1966-2010

- 29 Mi** **der 8. Woche im Jahreskreis**
g **Hl. Paul VI.**, Papst
Off vom Tag oder vom g (Com Ht)
 1. V vom H Fronleichnam (StG III 88;

- LH III 485, III² 524)
gr **M** vom Tag, zB: Tg 307,8; Gg 349,4; Sg 527,9
 L: 1 Petr 1,18–25
 Ev: Mk 10,32–45
w **M** vom hl. Paul VI. (ErgH HandR 2023, 24 und Com Pp)
 L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 9,16–19.22–23 (ML V 843)
 Ev: Mt 16,13–19 (ML V 611)

Paul VI., als Giovanni Battista Montini am 26. September 1897 in Concesio bei Brescia geboren, wurde 1920 zum Priester geweiht und studierte dann an der Päpstlichen Diplomatenakademie. Pius XII. ernannte ihn 1954 zum Erzbischof von Mailand, Johannes XXIII. erhob ihn 1958 zum Kardinal. Am 21. Juni 1963 zum Papst gewählt, setzte er mit großer Entschlossenheit das Zweite Vatikanische Konzil fort. Gemäß den Weisungen des Konzils erneuerte er umfassend die Liturgie und das kirchliche Leben. Er bereiste als erster Papst die Welt, baute Brücken zur Orthodoxie und zum Judentum und setzte sich für Evangelisierung, Frieden, Entwicklung und Gerechtigkeit ein. Er starb am 6. August 1978. Der Gedenktag ist der Tag seiner Priesterweihe.

1980: Schier, Alfred, Pfr. i. R.
 1981: Denner, Jakob, Exp. i. R.
 1994: Schneider, P. Franz SVD
 2004: Böllmann, P. Pius Anton OSB, Pfr. i. R.
 2013: Klohna, Otto, Pfr. i. R.
 2015: Broda, P. Martin SDS
 2020: Langer, Dr. Wolfgang, D. Hildesheim, Univ.-Prof. Rel.-Päd. u. Katechetik 1979-2000

30 Do **+ HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI – FRONLEICHNAM**
H

Der g des sel. Otto Neururer entfällt in diesem Jahr.

- Off** vom H (Lektionar II/5, 241), Te Deum
W **M** vom H (MB II 255), Gl, Sequ ad libitum, Cr, Prf Euch, feierl Schlusssegen (MB II 540 oder II² 1030)
 Perikopen (ML B/II 245–251):
 L 1: Ex 24,3–8
 APs: Ps 116,12–13.15–16.17–18
 (Kv: vgl. 1 Kor 10,16; GL 305,3)
 L 2: Hebr 9,11–15
 Ev: Mk 14,12–16.22–26

Gesänge: GL 144; 497; 938

Die Kommunion kann unter beiden Gestalten gereicht werden (ROLit 93.2).

Die **Prozession** wird nach dem Faszikel „Die Feier des Fronleichnamfestes“ (2019) begangen. Eucharistische Prozessionen können nur in Verbindung mit der M gehalten werden (ROLit 93.3).

Weitere Hinweise zur Gestaltung von M und Prozession: ROLit 91-96

Otto Neururer wurde am 25. März 1882 in Piller (im Tiroler Oberland) geboren. Nach seiner Priesterweihe 1907 wirkte er an verschiedenen Orten als Kooperator (= Kaplan) und durch 14 Jahre als Benefiziat an der Propsteikirche St. Jakob in Innsbruck. 1932 wurde er Pfarrer von Götzens, wo er ein vorbildlicher Seelsorger war. 1938 verhaftete ihn die Gestapo, weil er unbeirrt an der Heiligkeit der christlichen Ehe festgehalten hatte. Er wurde zunächst ins KZ Dachau und dann ins KZ Buchenwald gebracht. Unter größter persönlicher Gefahr hat er seinen priesterlichen Dienst auch dort ausgeübt. Da er einem angeblichen Taufbewerber das Sakrament spendete, wurde Neururer in den gefürchteten „Bunker“ gesperrt, mit dem Kopf nach unten aufgehängt und so zu Tode gequält. Am 30. Mai 1940 wurde sein Tod gemeldet, am 30. Juni 1940 wurde seine Aschenurne in der Pfarrkirche Götzens beigesetzt.

1986: Proksch, P. George SVD

1987: Stur, Dr. Martin, Pfr. Paasdorf

1990: Meze, P. Andreas OSB (Melk), Pfr. Traiskirchen

1999: Schinko, P. Dr. Edmund OFM

2000: Lalanne, P. Roman OSFS

2019: Fiszter, Br. Peter CM

31 Fr

der 8. Woche im Jahreskreis

gr

Off vom Tag

M vom Tag, zB: Tg 170 (168); Gg 170 (168); Sg 171 (169)

L: 1 Petr 4,7–13

Ev: Mk 11,11–25

1975: Denk, Rudolf, Pfr. Feistritz am Wechsel

1980: Schrott, P. Dr. Alois SJ

1982: Ebinger, Br. Alfred Gustav SVD

1983: Hermanns, P. Johann SVD, LProv. i. R.

1995: Amon, Karl, Pfr. i. R.

1996: Koch, Br. Markus Johann SVD